

1. Herr Breuer gibt bekannt, dass die GPA NRW mit Schreiben vom 27.03.2019 den Abschließenden Prüfungsvermerk zur Jahresabschlussprüfung 2017 des Entsorgungsbetriebes erteilt und den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers vollinhaltlich übernommen habe. Der Jahresabschluss sei zwischenzeitlich auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht worden.
2. Herr Breuer gibt weiterhin bekannt, dass die Forderung der Bezirksregierung Köln im Rahmen der Konzept-Prüfung, diverse Nachträge und Zusatzangaben zum Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Eitorf vorzunehmen, fristgerecht zum 01.04.2019 umgesetzt worden sei.
3. Er gibt bekannt, dass am heutigen Tage eine europaweite Ausschreibung zur Klärschlamm Entsorgung online gestellt worden sei. Es sei ein Entsorgungszeitraum von drei Jahren mit der Option zur zweimaligen Verlängerung des Entsorgungsvertrages um jeweils ein Jahr vorgegeben worden. Die Betriebsleitung erhoffe sich so, ein breiteres Anbieterfeld ansprechen zu können.
4. Er weist darauf hin, dass zwischenzeitlich der Risikomanagementbericht der Gemeindewerke aktualisiert worden sei und bei Bedarf bei den Gemeindewerken eingesehen werden könne. Es seien zwei neue Risiken in den Bericht aufgenommen worden. Dabei handele es sich zum einen um das Risiko einer fehlerhaften Gebührenkalkulation im Wasserversorgungsbereich. Dieses Risiko sei bisher lediglich im Abwasserbereich definiert worden. Zum anderen sei das Risiko „Klärschlamm beseitigung“ wegen der aktuell problematischen Entsorgungswege neu aufgenommen worden.
5. Auf einen Hinweis von Herrn Meeser in der letzten Ratssitzung am 08.04.2019 zum Zustand des Straßenpflasters in der Canisiusstraße, Höhe Haus-Nr. 45, in Alzenbach erläutert Herr Breuer, dass eine Vorortüberprüfung ergeben habe, dass die Schäden am Pflaster nicht mit der Wasserleitungsbaumaßnahme im Zusammenhang stehen würden. Es handele sich stattdessen um Altschäden. Dies gelte auch für die weiteren, östlich gelegenen Bereiche der Canisiusstraße. Der Bauhof der Gemeinde sei über die Schäden informiert worden.
6. In Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden erklärt Herr Breuer, dass wegen zurzeit fehlender TO-Punkte von besonderer Tragweite die turnusmäßige Sitzung des Betriebsausschusses am 02.05.2019 voraussichtlich ausfallen könne, sodass die nächste Sitzung erst am 13.06.2019 anstehen werde. Eine entsprechende Information erfolge nochmals.